

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Das Licht deß Lebens scheint hell“

D-DS Mus ms 448/67

GWV 1107/40

RISM ID no. 450006618 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006618>

Vorbemerkungen

Titel:

| Eintrag von ... | Ort | Eintrag |
|---------------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| Graupner | Partitur | — |
| | Umschlag _{Graupner} | Das Licht deß Lebens scheint hell |
| N. N. | Umschlag _{N.N.} | 1. Das Licht deß Lebens scheint hell |
| <i>Noack</i> ² | Seite 58 | Das Licht des Lebens |
| <i>Katalog</i> | | Das Licht deß Lebens scheint/hell |

Zählung:

| | |
|------------------------------|--|
| Partitur | fol. 1–5; alte Zählung Bogen 1–3 ³ |
| Umschlag _{Graupner} | fol. 6 ^r |
| Stimmen | fol. 6 ^v –7 ^v : Continuo fol. 8 ^r –26 ^v : VI ₁ , ..., B ₂ |

Datierungen:

| Eintrag von ... | Ort | fol. | Eintrag |
|-----------------|------------------------------|------------------------------------|--|
| Graupner | Partitur | 1 ^r , Kopfzeile, links | Fer. 3. Nat. Chr. |
| | | 1 ^r , Kopfzeile, rechts | M. D. 1740. ⁴ |
| | Umschlag _{Graupner} | 5 ^r | Fer: 3. Nat. Chr. 1740. ⁵ |
| | | | Vgl. auch Besetzungsliste, s. u. |
| N. N. | Umschlag _{N.N.} | | 32 ^l Jahrgang 1740. |
| <i>Noack</i> | Seite 58 | | XII 1740 |
| <i>Katalog</i> | | | Autograph Dezember 1740 |

Anlass:

| |
|--|
| 3. Weihnachtsfeiertag 1740 (Tag des Hl. Johannes, Apostel und Evangelist; 27. Dezember 1740) |
|--|

Widmungen:

| Eintrag von ... | Ort | fol. | Eintrag |
|-----------------|----------|-----------------------------------|---|
| Graupner | Partitur | 1 ^r , Kopfzeile, Mitte | Ʒ. Ɔ. Ʒ. (In Nomine Jesu ⁶) |
| | | 5 ^v | Soli Deo Gloria |

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 6^r):

| | Stimme | fol. | Bemerkungen |
|-------------|--|---|--|
| (Hautbois:) | 1 Ob | 20 ^r | In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben. Bezeichnung auf der Ob-Stimme: Hautb. Unis. Nur in den beiden Choralsätzen (Sätze 3 und 7). |
| 2 Violin | 2 VI ₁ 1 VI ₂ | 8 ^r , 10 ^r 12 ^r | |
| Viola | 1 Va | 14 ^r | |
| (Violone) | 2 VIne | 16 ^r , 18 ^r | In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). |
| Canto | 1 C | 21 ^r | Auf fol. 21 ^r , rechts oben, die Angabe: 3. Fer: |
| Alto | 1 A ₁ | 22 ^r | Verso Jahresangabe (Rotstift): 1741. S. a. Bemerkung bei B ₂ . |
| | 1 A ₂ | 23 ^r | Der A ₂ ist nur in den beiden Choralsätzen eingesetzt (unisono mit A ₁). |
| Tenore | 1 T | 24 ^r | Verso Jahresangabe (Bleistift): 41. |

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ 1. Bogen ohne Zählung

⁴ Fälschlich geändert in 1741 ; vgl. analoge Bemerkung im *Katalog*.

⁵ Fälschlich geändert in 1741 ; vgl. vorangehende Fußnote.

⁶ Mitteilung von Guido Erdmann

| | | | |
|--------------|------------------|-----------------|---|
| Basfo | 1 B ₁ | 25 ^r | Der B ₁ ist im Satz 1 (Rezitativ <i>Das Licht des Lebens scheint hell</i>), in Satz 2 (Arie <i>Truß Sünde</i>) sowie in den beiden Choralsätzen eingesetzt (unisono mit B ₂). |
| | 1 B ₂ | 26 ^r | Der B ₂ ist in den beiden Choralsätzen (unisono mit B ₁) sowie im Satz 6 (Rezitativ <i>Wie freu ich mich in diesem Seegen</i>) eingesetzt. Bei Satz 6 handelt es sich um das in die Basslage umgeschriebene Rezitativ, welches laut Partitur ursprünglich für den Alto ₁ vorgesehen war; eventuell fiel der A ₁ wegen Erkrankung (?) aus. |
| e Continuo | 1 Bc | 6 ^v | Die Bc-Stimme ist auf den Seiten 6 ^v , 7 ^r , 7 ^v und dann wieder auf 6 ^r notiert (auf 6 ^r der Satz 6 [Rezitativ <i>Wie freu ich mich in diesem Seegen</i>]). |
| | | | |

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁷:

Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Terten /
Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-
Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das
1741.ſte Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried
Eylau, Fürstl. Heſſiſ. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

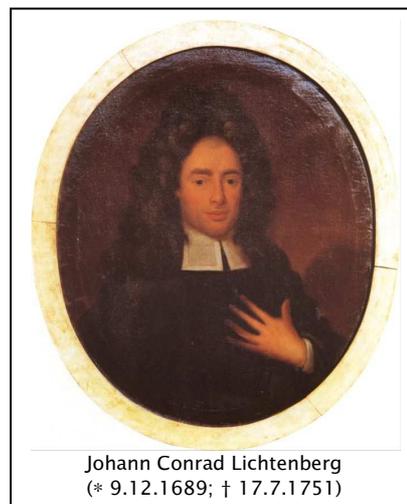
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
1799)

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

3. Satz:

Choral (Canto, Alt_{1,2}, Tenor, Bass_{1,2}):

Willkomm', o süßer Bräutigam, | du König aller Ehren. | Willkomm', o Jesu Gottes
Lamm, | ich will Dein Lob vermehren. | Ich will Dir all mein Leben lang | von Herzen
sagen Preis und Dank, | dass Du, da wir verloren, | für uns bist Mensch geboren.

[2. Strophe des Chorals „Ermuntre dich, mein schwacher Geist“ (1641) von Johann Rist
(seit 1653 Johann von Rist; * 8. März 1607 in Ottensen (heute zu Hamburg); † 31. Au-
gust 1667 in Wedel/Holstein)]⁸

7. Satz:

Choral (Canto, Alt_{1,2}, Tenor, Bass_{1,2}):

Lob Preis und Dank, Herr Jesu Christ, | sei Dir von mir gesungen, | dass Du mein Bru-
der worden bist | und hast die Welt bezwungen. | Hilf, dass ich Deine Gütigkeit | stets
preis' in dieser Gnadenzeit | und mög' hernach dort oben | in Ewigkeit Dich loben.

[12. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁹

*Epistel: Das Buch Jesus Sirach 15, 1–8*¹⁰:

1 Solchs thut niemand / denn der den ~~HERN~~ fürchtet / Und wer sich an Gottes wort
helt / der findet sie.

⁷ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

⁸ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

⁹ Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*

¹⁰ Text nach der *LB 1545*

- 2 Und sie wird jm begegnen / wie eine Mutter / vnd wird jm empfangen / wie eine junge Braut.
- 3 Sie wird jm speisen mit brot des Verstands / vnd wird jm trencken mit wasser der Weisheit.
- 4 Da durch wird er starck werden / das er fest stehen kan / vnd wird sich an sie halten / das er nicht zu schanden wird.
- 5 Sie wird jm erhöhen vber seine Nehesten / vnd wird jm seinen mund auffthun / in der Gemeine.
- 6 Sie wird jm krönen mit freuden vnd wonne / vnd mit ewigem namen begaben.
- 7 Aber die Narren finden sich nicht / vnd Gottlosen können sie nicht ersehen /
- 8 Denn sie ist fern von den Hoffertigen / vnd die Heuchler wissen nichts von jr.

Evangelium: Johannesevangelium 21, 15–24¹¹:

- 15 Da sie nun das Mahl gehalten hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon Jona, hast du mich lieber, denn mich diese haben? Er spricht zu ihm: Ja, HERR, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer!
- 16 Spricht er wider zum andernmal zu ihm: Simon Jona, hast du mich lieb? Er spricht zu ihm: Ja, HERR, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe!
- 17 Spricht er zum drittenmal zu ihm: Simon Jona, hast du mich lieb? Petrus ward traurig, dass er zum drittenmal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? und sprach zu ihm: HERR, du weißt alle Dinge, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe!
- 18 Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Da du jünger warst, gürtetest du dich selbst und wandeltest, wohin du wolltest; wenn du aber alt wirst, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtend und führen, wohin du nicht willst.
- 19 Das sagte er aber, zu deuten, mit welchem Tode er Gott preisen würde. Und da er das gesagt, spricht er zu ihm: Folge mir nach!
- 20 Petrus aber wandte sich um und sah den Jünger folgen, welchen Jesus lieb hatte, der auch an seiner Brust beim Abendessen gelegen war und gesagt hatte: HERR, wer ist's, der dich verrät?
- 21 Da Petrus diesen sah, spricht er zu Jesus: HERR, was soll aber dieser?
- 22 Jesus spricht zu ihm: So ich will, dass er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach!
- 23 Da ging eine Rede aus unter den Brüdern: Dieser Jünger stirbt nicht. Und Jesus sprach nicht zu ihm: »Er stirbt nicht«, sondern: »So ich will, dass er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an?«
- 24 Dies ist der Jünger, der von diesen Dingen zeugt und dies geschrieben hat; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahrhaftig ist.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

¹¹ Text nach der *LB 1912*

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „... die Gnadensonne strahlt mich an, die Gnadensonne strahlt mich an, ...“
nur „... die Gnadensonne strahlt mich an, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **Œ-Breittopf**,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-11te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

- Choralpartitur zu „Ermuntre dich, mein schwacher Geist“ in *Bill Choralpartituren*.
In der Kantate verwendete Strophen:
Strophe 2: „Willkomm', o süßer Bräutigam“
Strophe 12: „Lob Preis und Dank, Herr Jesu Christ“
- Englische Übersetzung des Kantatentextes in *Schmidt Christmas Cantatas, Bd. I, S. 428 ff.*
- Einspielung:
Christoph Graupner
Frohlocke, werte Christenheit
Christmas Cantatas
Veronika Winter (Sopran)
Franz Vitzthum (Altus)
Jan Kobow (Tenor)
Markus Flaig (Bass)
Das Kleine Konzert
Hermann Max (Leitung)
classic produktion osnabrück, cpo 777 572-2, Aufnahme 27.-29. Januar 2010
Co-Production: Deutschlandfunk/cpo

Kantatentext

| Mus ms 448/67 | fol. | Originaltext in der Breitkopf-Fraktur | Originaltext in der Garamond Antiqua | Text in moderner Schreibweise |
|------------------|----------------|---|---|--|
| 1 | 1 ^r | Recitativo accompagnato (<i>Basso</i> ₁) Das Licht deß Lebens scheineth hell hebt eure Häupter auf die ihr in Finsterniß u. Todtes Schatten lieget. Hier ist Immanuel eilt Ihm im Glaubens Lauf getrost entgegen. Der Herr ist da der eure Noth besieget Freut euch Er bringt euch großen Seegen | Recitativo accompagnato (<i>Basso</i> ₁) Das Licht deß Lebens scheineth hell hebt eure Häupter auf die ihr in Finsterniß u. Todtes Schatten lieget. Hier ist Immanuel eilt Ihm im Glaubens Lauf getrost entgegen. Der Herr ist da der eure Noth besieget Freut euch Er bringt euch großen Seegen | Accompagnato-Rezitativ (<i>Basso</i> ₁) Das Licht des Lebens scheineth hell; hebt eure Häupter auf, die ihr in Finsternis und Todesschatten lieget: Hier ist Immanuel! Eilt Ihm im Glaubenslauf getrost entgegen. Der Herr ist da, der eure Not besieget. Freut euch, Er bringt euch großen Segen. |
| 2 | 1 ^v | Aria (<i>Basso</i> ₁) Trutz Sünde Trutz deß Todes Schatten die Gnaden Sonne strahlt mich an. Deß Höchsten eingebornen Sohn der Herrscher auf deß Himmels Thron hat sich genau mit mir verbunden die Höllen Angst ist ganz verschwunden weil ich den Himmel hoffen kan. <p style="text-align: right;">Da Capo</p> | Aria (<i>Basso</i> ₁) Trutz Sünde Trutz deß Todes Schatten die Gnaden Sonne strahlt mich an. Deß Höchsten eingebornen Sohn der Herrscher auf deß Himmels Thron hat sich genau mit mir verbunden die Höllen Angst ist ganz verschwunden weil ich den Himmel hoffen kan. <p style="text-align: right;">Da Capo</p> | Arie (<i>Basso</i> ₁) Trutz Sünde, trutz des Todes Schatten, ¹² die Gnadensonne strahlt mich an. [fine] Des Höchsten eingebornen Sohn, der Herrscher auf des Himmels Thron hat sich genau mit mir verbunden; die Höllenangst ist ganz verschwunden, weil ich den Himmel hoffen kann. <p style="text-align: right;">da capo</p> |

¹² trutz: wehe (*WB Grimm, Band 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1*; Stichwort *trutz*); Zitat: „bis ins 17. Jh. häufig bezeugt, bald als herausfordernder, bald als drohender, warnender Zuruf an den Gegner: wie heutiges wehe“).
„Trutz Sünde, Trutz des Todes Schatten“: „Wehe dir, Sünde! Wehe euch, den Schatten des Todes!“

| | | | | |
|---|----------------|--|--|---|
| 3 | 2 ^v | Choral (<i>Canto, Alto_{1,2}, Tenore, Basso_{1,2}</i>) | Choral (<i>Canto, Alto_{1,2}, Tenore, Basso_{1,2}</i>) | Choral ¹³ (<i>Canto, Alt_{1,2}, Tenor, Bass_{1,2}</i>) |
| | | Willkom̄ o süßer Bräutigam | Willkom̄ o süßer Bräutigam | Willkomm', o süßer Bräutigam, |
| | | du König aller Ehren | du König aller Ehren | du König aller Ehren. |
| | | Willkom o Jesu Gottes Lam | Willkom o Jefu Gottes Lam | Willkomm', o Jesu Gottes Lamm, |
| | | ich will Dein Lob vermehren | ich will Dein Lob vermehren | ich will Dein Lob vermehren. |
| | | ich will Dir all mein lebelang ¹⁴ | ich will Dir all mein lebelang | Ich will Dir all mein Leben lang ¹⁵ |
| | | von Herzen sagen Preiß u. Danck | von Herten sagen Preiß u. Danck | von Herzen sagen Preis und Dank, |
| | | daß Du da wir verlohren | daß Du da wir verlohren | dass Du, da wir verloren, |
| | | für uns bist Mensch gebohren. | für uns bist Mensch gebohren. | für uns bist Mensch ¹⁶ geboren. |
| 4 | 4 ^r | Recitativo (<i>Canto</i>) | Recitativo (<i>Canto</i>) | Rezitativ (<i>Canto</i>) |
| | | Sind andre toll u. blind | Sind andre toll u. blind | Sind andre toll und blind? |
| | | sie achten | sie achten | Sie achten |
| | | auf Deinen Glanz | auf Deinen Glantz | auf Deinen Glanz, |
| | | o Lebens Licht | o Lebens Licht | o Lebenslicht, |
| | | in frecher Bosheit ôt ¹⁷ | in frecher Bosheit ôt | in frecher Bosheit nicht! |
| | | so ist mein Herz ôt so gesinnt. | so ist mein Hertz ôt so gesinnt. | So ist mein Herz nicht so gesinnt. |
| | | Es steht entzüct | Es steht entzüct | Es steht entzückt, |
| | | dich zu betrachten | dich zu betrachten | dich zu betrachten, |
| | | Dein holder Glanz | Dein holder Glantz | Dein holder Glanz |
| | | strahlt allzu schön. | strahlt allzu schön. | strahlt allzu schön. |
| | | Die Warheit die dich schmückt | Die Warheit die dich schmückt | Die Wahrheit, die dich schmückt, |
| | | die Herrlichkeit die es in Dir erblickt | die Herrlichkeit die es in Dir erblickt | die Herrlichkeit, die es in Dir erblickt, |
| | | reißt es Dich gläubig zu umfassen. | reißt es Dich gläubig zu umfassen. | reißt es, Dich gläubig zu umfassen. |
| | | Es hofft das Heil gewiß zu sehn | Es hofft das Heil gewiß zu sehn | Es hofft, das Heil gewiss zu sehn, |
| | | das ihm Dein Gnaden Blick liebeich versichern lassen | das ihm Dein Gnaden Blick liebeich versichern lassen | das ihm Dein Gnadenblick liebeich versichern lassen ¹⁸ . |

¹³ 2. Strophe des Chorals „Ermuntre dich, mein schwacher Geist“ (1641) von Johann Rist (seit 1653 Johann von Rist; * 8. März 1607 in Ottensen (heute zu Hamburg); † 31. August 1667 in We-del/Holstein)).

¹⁴ C-, A_{1,2}-, T-, B_{1,2}-Stimme, T. 38–39: *lebenlang* statt *lebelang*
Choralversionen (s. Anhang): *lebenlang* resp. „Leben lang“

¹⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

¹⁶ „Mensch“: „als Mensch“.

¹⁷ ôt = Abbriviatür für nicht

¹⁸ „das ihm Dein Gnadenblick liebeich versichern lassen“ (dicht.): „das ihm Dein Gnadenblick hat liebeich versichern lassen“

| | | | | |
|-----|----------------|---|---|--|
| 5 | 4 ^r | Aria (<i>Canto</i>) | Aria (<i>Canto</i>) | Arie (<i>Canto</i>) |
| | | Ich kan deß Himels Erbtheil hoffen | Jch kan deß Himels Erbtheil hoffen | Ich kann des Himmels Erbteil hoffen, |
| | | diß hat mir Jesus außgebracht ¹⁹ | diß hat mir Jesus außgebracht | dies hat mir Jesus ausgebracht ²⁰ . [fine] |
| | | Er ist ins Fleisch zu mir gekömen | Er ist ins Fleisch zu mir gekömen | Er ist ins Fleisch zu mir gekommen, |
| | | mein Glaube hat Jhn angenömen | mein Glaube hat Jhn angenömen | mein Glaube hat Ihn angenommen. |
| | | drum gibt Er mir | drum gibt Er mir | Drum gibt Er mir |
| | | einst dort wie hier | einst dort wie hier | einst dort wie hier |
| | | zur Kindſchafft Gottes Recht u. Macht. | zur Kindſchafft Gottes Recht u. Macht. | zur Kindschaft Gottes Recht und Macht. |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |
| 6a) | 5 ^r | Recitativo (<i>Alto₁ [Basso₂]</i>) | Recitativo (<i>Alto₁ [Basso₂]</i>) | Rezitativ (<i>Alt₁ [Bass₂]</i>) |
| | | Wie freu ich mich in dießem Seegen | Wie freu ich mich in dießem Seegen | Wie freu ich mich in ²¹ diesem Segen, |
| | | mein Heßland Dir ſey Lob u. Preiß. | mein Heßland Dir ſey Lob u. Preiß. | mein Heiland, Dir sei Lob und Preis! |
| | | Mein Herß ſoll Dir dagegen | Mein Hertz ſoll Dir dagegen | Mein Herz soll Dir dagegen, |
| | | weil ich öts ²² beßers hab u. weiß | weil ich öts beßers hab u. weiß | weil ich nichts Besser's hab' und weiß, |
| | | ein ewig Dpfer ſeyn. | ein ewig Opfer ſeyn. | ein ewig Opfer sein. |
| b) | 5 ^v | Recitativo accompagnato (<i>Alto₁ [Basso₂]</i>) | Recitativo accompagnato (<i>Alto₁ [Basso₂]</i>) | Accompagnato-Rezitativ (<i>Alt₁ [Bass₂]</i>) |
| | | Ach nim̄ es Dir zu Wohnung ein. | Ach nim̄ es Dir zu Wohnung ein. | Ach nimm es Dir zu Wohnung ein. |

¹⁹ Partitur, T. 21–23, Schreibfehler: außgemacht statt außgebracht (nachfolgende Textstellen jedoch stets außgebracht)

C-Stimme: stets außgebracht

²⁰ ausbringen: etwas unter den Leuten bekannt machen [BRVHK 1890, Bd. 32, Seite 107; Stichwort *ausbringen*]

²¹ in (alt.): an

²² öts = Abbrivatur für nichts

| | | | | |
|---|----------------|---|---|---|
| 7 | 5 ^v | Choral. v. 9. Lob, Preiß u. Danck, Herr Jesu Christ p Da Capo | Choral. v. 9. Lob, Preiß u. Danck, Herr Jesu Christ p Da Capo | Choral ²³ (<i>Canto, Alt_{1,2}, Tenor, Bass_{1,2}</i>) |
| | | Lob Preiß u. Danck, Herr ²⁴ Jesu Christ ²⁵ | Lob Preiß u. Danck, Herr Jesu Christ | Lob Preis und Dank, Herr Jesu Christ, |
| | | sey Dir von mir gefungen | sey Dir von mir gefungen | sei Dir von mir gesungen, |
| | | daß Du mein Bruder worden bist | daß Du mein Bruder worden bist | dass Du mein Bruder worden bist |
| | | und hast die Welt bezwungen | und hast die Welt bezwungen | und hast die Welt bezwungen. |
| | | hilf daß ich Deine Gütigkeit | hilf daß ich Deine Gütigkeit | Hilf, dass ich Deine Gütigkeit |
| | | stets preiß in dieser Gnaden Zeit | stets preiß in dieser Gnaden Zeit | stets preis' in dieser Gnadenzeit |
| | | und mög hernach dort oben | und mög hernach dort oben | und mög' hernach dort oben |
| | | in Ewigkeit Dich loben. | in Ewigkeit Dich loben. | in Ewigkeit Dich loben. |

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/22.10.2009
V-02/07.11.2009: Ergänzung (*Bill Choralpartituren*)
V-03/20.01.2010: Ergänzung (*Schmidt Christmas Cantatas*)
V-04/04.11.2010: Ergänzung im Anhang, Layout, Copyrightvermerk
V-05/14.01.2011: Ergänzung Einspielung H. Max
V-06/17.02.2011: Ergänzung RISM ID, Ergänzung im Anhang.
V-07/07.07.2011: Layout.
V-08/05.02.2012: Ergänzung (Erg. im Anhang).
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

²³ 9. (bzw. 12.) Strophe des o. a. Chorals; Lichtenberg stützt sich bei seiner Angabe Choral. v. 9. (s. Spalte 3: *Originaltext in der Breitkopf-Straktur*) auf eine Choralversion, wie sie z. B. bei *Briegel, S. 622* wiedergegeben ist (s. Anhang). Die Nummerierung als 12. Strophe findet man z. B. bei *Fischer-Tümpel, Bd. II, S. 169 f, Nr. 184* (s. Anhang).

²⁴ T-, B_{1,2}-Stimme, T. 10: *H.* statt *Herr* (*H.*: Abbrueviatur für *Herr*)

²⁵ In der Partitur fehlt die Textunterlegung der 9. Choralstrophe; Textwiedergabe hier nach der C-Stimme.

Melodie(n):

- *CB Graupner 1728, S. 35*
Mel. zu „Ermuntre ich mein schwacher Geist“ in
 - Kantate Mus ms 425/02 *Welcher Glanz erhellet den Dampf von Sinai*: Melodie von Graupner mit erheblichen Änderungen verwendet.
 - Kantate Mus ms 448/67 *Das Licht des Lebens scheint hell*: Melodie von Graupner mit geringfügigen Änderungen verwendet.
 - Kantate Mus ms 457/32 *Wenn des Königes Angesicht freundlich ist*: Melodie von Graupner mit geringfügigen Änderungen verwendet.
 - Kantate Mus ms 458/23 *Frolocket ihr Himmel, es jauchze die [Erde]*: Melodie von Graupner mit geringfügigen Änderungen verwendet.
 - Kantate Mus ms 461/37 *Jauchzet ihr Himmel, erfreue dich Erde*: Melodie von Graupner mit geringfügigen Änderungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 15*
Mel. zu „Ermuntre ich mein schwacher Geist“; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 35* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786, S. 16*
Mel. zu „Ermuntre ich mein schwacher Geist“; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 35* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 375 f.*
- *Zahn, Bd. III, S. 516 ff, Nr. 5741–5748*

Hinweise, Bemerkungen:

- Der Choral „Ermuntre dich ...“ besteht ursprünglich aus 12 Strophen. Die Strophenanzahl wurde später immer weiter reduziert. Im *GB EG (H-N, 2001)* sind von den 12 Strophen gerade noch 3 in anderer Reihenfolge übrig geblieben; der Choral wird dort unter dem Titel „Brich an, du schönes Morgenlicht“ geführt.
- Es gibt mehrere Choräle, deren 1. Zeile „Brich an, du schönes Morgenlicht“ lautet:

| Verfasser | Beginn der 1. Strophe | Verfasser | Beginn der 1. Strophe |
|--|--|-------------------------------------|--|
| Johann Rist (1607–1667) | Brich an, du schönes Morgenlicht und lass den Himmel tagen! Du Hirtenvolk, er schrecke nicht ... | Unbekannter Verfasser ³⁰ | Brich an, du schönes Morgenlicht und mache munter mein Gesicht, laß deine Strahlen glimmen ... |
| Max von Schenkendorf (1783–1817) ³¹ | Brich an, du schönes Morgenlicht! das ist der alte Morgen nicht, der täglich wiederkehret. ... | — | — |

³⁰ *GB Colmar 1807, S. 294, Nr. 272*; der Choral wird im *GB Colmar 1807* auf 1661 datiert. *Fischer, Bd. I, S. 68*; Datierung auf 1712

³¹ *GB EKG (B, 1951), Nr. 405*; *Koch, Bd. VII, S. 15* (Datierung auf 1814)

Versionen des Choral:

| Version von „Ermuntre dich, ...“ nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. II, S. 169 f, Nr. 184</i> | Version von „Ermuntre dich, ...“ nach <i>GB Briegel, S. 622³²</i> | Version von „Ermuntre dich, ...“ nach <i>GB EKG (B, 1951), Nr. 24</i> | Version von „Brich an, ...“ nach <i>GB EG (H-N, 2001), Nr. 33</i> |
|--|---|---|--|
| Lob-Gesang Von der freudenreichen Geburt vnd Menschwerdung vnfers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi. | | | |
| 1. Ermuntre dich, mein schwacher Geist, Vnd trage groß Verlangen, Ein kleines Kind, das Vater heißt, Mit Freuden zu empfangen. Diß ist die Nacht, darin es kam, Wñ menschlich wesen an sich nam Dadurch die Welt mit Treuen Als seine Braut zu freyen. | Ermuntre dich, mein schwacher geist / Und trage groß verlangen / Ein kleines kind das vater heißt / Mit freuden zu empfangen / Diß ist die nacht / darinn es kam / Vnd menschlich wesen an sich nahm / Dadurch die welt mit treuen / Als seine braut zu freyen. | Ermuntre dich, mein schwacher Geist, und trage groß Verlangen, ein kleines Kind, das Vater heißt, mit Freuden zu empfangen. Dies ist die Nacht, darin es kam und menschlich Wesen an sich nahm, dadurch die Welt mit Treuen als seine Braut zu freien. | |
| 2. Willkomm, O süßer Bräutigam, Du König aller Ehren, Willkomm, O Jesu, Gottes Lamm, Ich wil dein Lob vermehren. Ich wil dir all mein Lebenlang Von Herzen sagen Preis vnd Dank, Daß du, da wir verlohren, Für vns bist Mensch geboren. | 2. Willkommn o süßer bräutigam / Du könig aller ehren :/: Willkommn / o Jesu / Gottes lamm/ Ich will dein lob vermehren / Ich will dir all mein lebenslang / Von herzen sagen preiß und dank / Daß du / da wir verlohren / Für uns bist mensch geböhren. | 2. Willkommen, süßer Bräutigam, du König aller Ehren, willkommen, Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren, ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank, daß du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren. | 2. Willkommen, süßer Bräutigam, du König aller Ehren! Willkommen, Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren; ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank, dass du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren. |
| 3. O grosser Gott, wie könnt es seyn, Dein Himmelreich zu lassen, Zu springen in die Welt hinein, Da nichts denn Neid vnd Hassen? Wie kondtest du die grosse Macht, Dein Königreich, den Freuden=Pracht, Ja dein erwünschtes Leben Für solche Feind' hingeben? | 3. O grosser Gott / wie kont es seyn / Dein himmel-reich zu lassen :/: Zu springen in die welt hinein / Da nichts dann neid und hassen? Wie kontest du die grosse macht / Dein köntgreich / die freuden-pracht / Ja dein erwünschtes leben / Für solche feind hingeben? | | |

³² Ähnlich im *GB Darmstadt 1687, S. 23* sowie im *GB Darmstadt 1710, S. 18, Nr. 34*.

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>4. Ist doch, HERR Jesu, deine Braut Ganz arm und voller Schanden; Noch hast du sie dir selbst vertraut Am Creutz' in TodesBanden. Ist sie doch nichts als Ueberdrus, Fluch, Unflath, Todt und Finsternus; Noch darff sie ihrent wegen Den Scepter von dir legen!</p> | <p>4. Ist doch / HERR Jesu / deine braut / Ganz arm / und voller schanden :/: Noch hast du sie dir selbst vertraut / Am creuz in todes-banden! Ist sie doch nichts als überdrieß / Fluch / unflath / tod und finsternuß / Noch darffst du ihrentwegen / Dein scepter von dir legen.</p> | | |
| <p>5. Du Fürst und Herrscher dieser Welt, Du Friedens=Wieder=Bringer, Du kluger Rath und tapffrer Held, Du starcker Hellen=Zwinger, Wie ist es möglich, daß du dich Erniedrigest so jämmerlich, Als wärest du im Orden Der Bettler Mensch geworden?</p> | <p>5. Du Fürst und herrscher dieser welt / Du frieden=wiederbringer :/: Du kluger rath und tapffrer held / Du starcker hollen=zwinger / Wie ist es möglich / daß du dich / Erniedrigest so jämmerlich / Als wärest du im orden / Der bettler / mensch geworden?</p> | | |
| <p>6. O grosses Werk, O Wundernacht, Dergleichen nie gefunden! Du hast den Heyland hergebracht, Der alles überwunden; Du hast gebracht den starcken Mann, Der Feur und Wolcken zwingen kan, Für dem die Himmel zittern Und alle Berg erschüttern.</p> | <p>6. O grosses werck / o wunder-nacht / Dergleichen nie gefunden :/: Du hast den heyland hergebracht / Der alles überwunden / Du hast gebracht den starcken mann / Der feur und wolcken zwingen kan / Für dem die himmel zittern / Und alle berg erschüttern.</p> | <p>3. O Freudenzeit, O Wundernacht, dergleichen nie gefunden, du hast den Heiland hergebracht, der alles überwunden, du hast gebracht den starcken Mann, der Feur und Wolken zwingen kann, vor dem die Himmel zittern und alle Berg erschüttern.</p> | |

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>7. O bleicher Mond', halt eiligst ein Den blassen Schein auff Erden, Wirff deinen Glantz zum Stall' hinein: Gott soll gefeuget werden. Ihr hellen Sterne, stehet still Vnd horcht, was ewer Schöpffer wil, Der schwach vnd vngewieget In einem Kriplein liget.</p> | | | |
| <p>8. Du thummes Vieh, was blöfest du Dort bey des HErren Mutter? Immanuel hält sein Ruh' Allhie auff dürrem Futter. Dem alle Welt sol dienstbar seyn, Ligt hier, hat weder Brodt noch Wein; Die Wärme muß er meiden, Frost, Vlöss' vnd Hunger leiden.</p> | | | |
| <p>9. Brich an, du schönes Morgenlicht, Vnd laß den Himmel tagen. Du Hirten-Volk, erschrecke nicht, Weil dir die Engel sagen, Daß dieses swache³³ Knäbelein Sol vnser Trost vnd Frewde seyn, Dazu den Satan zwingen Vnd leßlich Frieden bringen.</p> | | <p>4. Brich an, du schönes Morgenlicht, und laß den Himmel tagen. Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Frieden bringen.</p> | <p>1. Brich an, du schönes Morgenlicht, und lass den Himmel tagen! Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen , dass dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Frieden bringen.</p> |

³³ swache : so bei Fischer-Tümpel a. a. O.

| | | | |
|--|--|--|---|
| <p>10. O liebes Kind, O süßer Knab', holdselig von Geberden, Mein Bruder, den ich lieber hab' Als alle Schätz' auff Erden: Komm, Schönster, in mein Hertz' hinein, Komm eiligst, laß die Krippen sein, Komm, Komm, ich will bey zeiten Dein Lager dir bereiten.</p> | <p>7. O liebes kind / o süßer knab / holdselig von gebärden :/: Mein bruder / den ich lieber hab / Als alle schätz auff erden / Komm schönster in mein hertz hinein / Komm ehlend / laß die krippen seyn / Komm / komm / ich wil bey zeiten / Dein lager dir bereiten.</p> | <p>5. O liebes Kind, o süßer Knab, holdselig von Gebärden, mein Bruder, den ich lieber hab als alle Schätz auf Erden; Komm, Schönster, in mein Herz hinein, Komm eilend, laß die Krippen sein, Komm, Komm, ich will beizeiten dein Lager dir bereiten.</p> | |
| <p>11. Sag' an, mein Hertzens-Bräutigam, Mein' Hoffnung, Freud' vnd Leben, Mein edler Zweig aus Jacobs Stamm, Was sol ich dir noch geben? Ach nimb von mir Leib, Seel' vnd Geist, Ja alles, was Mensch ist vnd heisst, Ich wil mich ganz verschreiben, Dir ewig treu zu bleiben.</p> | <p>8. Sag an mein hertzens bräutigam / Mein hoffnung / freud und leben :/: Mein edler zweig aus Jacobs stamm / Was soll ich dir noch geben? Ach nimm von mir leib / seel und geist / Ja alles was mensch ist und heist / Ich will mich ganz verschreiben / Dir ewig treu zu bleiben.</p> | | |
| <p>12. Lob, Preis vnd Danck, hErr Jesu Christ, Sey dir von mir gesungen, Daß du mein Bruder worden bist Vnd hast die Welt bezwungen. Hilff, daß ich deine Gütigkeit Stets preis' in dieser Gnaden=zeit Vnd mög' hernach dort oben In Ewigkeit dich loben.</p> | <p>9. Lob / preis und danck hErr Jesu Christ / Sey dir von mir gesungen :/: Daß du mein bruder worden bist / Und hast die welt bezwungen / Hilff / daß ich deine gütigkeit / Stets preis in dieser gnaden=zeit / Und mög hernach dort oben / In ewigkeit dich loben.</p> | <p>6. Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen, daß du mein Bruder worden bist und hast die Welt bezwungen; hilf, daß ich deine Gütigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.</p> | <p>3. Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen, dass du mein Bruder worden bist und hast die Welt bezwungen; hilf, dass ich deine Gütigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.</p> |

Quellen

| | |
|--|--|
| <i>bbkl</i> | Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de |
| <i>Bill Choralpartituren</i> | Bill, Oswald (Hrsg.): Christoph Graupner, Advents- und Weihnachtschoräle für Chor SATB, zwei Violinen, Viola und Basso Continuo, Carusverlag, 1982, BestNr. CV 40.454/01 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 818 |
| <i>BRVHK 1890</i> | Büchner, M. Gottfried; Lutz, E. Ch.; Riehm, H.: Biblische Real- und Verbal-Handkonkordanz Verlag von Ferd. Riehm, Basel, Neuauflage von 1890 in www.peter-hug.ch/lexikon/ |
| <i>CB Graupner 1728</i> | Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangungen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875 |
| <i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i> | Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis izo bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740 |
| <i>CB Portmann 1786</i> | Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 |
| <i>Fischer</i> | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967 |
| <i>Fischer-Tümpel</i> | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904 |
| <i>GB Briegel</i> | Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kirchen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstadt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3360/100. ³⁴ |
| <i>GB Colmar 1807</i> | Colmarisches Gesangbuch (2. Ausgabe, 1807) in www.colmarisches.free.fr |

³⁴ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.

| | |
|---------------------------------------|---|
| <i>GB Darmstadt 1687</i> | Darmstädtisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bißhero in denen E= vangelischen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen-Lieder. Auffß neu übersehen/ und mit vielen geistrei= chen Gesängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend= Gebetern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buß= Beicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437 |
| <i>GB Darmstadt 1710</i> | Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Ver= lags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 |
| <i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i> | Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in DG 1710 |
| <i>GB EG (H-N, 2001)</i> | EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage |
| <i>GB EKG (B, 1951)</i> | Evangelisches Kirchen=Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch=protestantische Landeskirche Badens, 1951 |
| <i>Katalog</i> | Katalog Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt |
| <i>Koch</i> | Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867 |
| <i>Kümmerle</i> | Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888 |
| <i>LB 1545</i> | Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de |
| <i>LB 1912</i> | Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de |
| <i>Noack</i> | Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960 |
| <i>Schmidt Christmas Cantatas</i> | Schmidt, René R.: The Christmas Cantatas of Christoph Graupner (1683-1760) Dissertation, University of North Texas, Denton/Texas (USA), 1992 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek bio G 23 |
| <i>WB Grimm</i> | Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui |
| <i>Wikipedia</i> | WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de . |
| <i>Zahn</i> | Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge= schöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963 |
| | |